

## KulturLeben ermöglicht Kulturgenuss

# Konzerte, Lesungen und Sport – für umsonst

**Sarstedt (stb).** Handball, Fußball, American Football oder Volleyball, dazu Kino, Konzerte oder Theater, Zirkus, Museum und Stadtführungen. All das kann man mit KulturLeben Hildesheim e.V. erleben. Das ist ein gemeinnütziger Verein, der Menschen mit geringem Einkommen kulturelle Teilhabe ermöglicht. Und Kultur bedeutet dabei nicht nur klassisch und ernst.

KulturLeben bekommt Karten von Veranstaltern geschenkt, die der Verein an Interessierte weitergibt. So erhalten diese kostenfreien Eintritt zu den verschiedensten Veranstaltungen in und um Hildesheim und im Landkreis. Wer teilhaben will, muss sich bei dem Verein anmelden. Das aber scheint für viele in Sarstedt eine Hürde darzustellen.

**„Ich verstehe nicht, warum die Leute das nicht nutzen!“**

*Sieggard Besener  
KulturLeben*

Denn man muss für die Anmeldung zwar seine eigene beengte finanzielle Lage nachweisen, aber das nur einmal beim Verein und der und



**Wo Sieggard Besener hier steht, ist auch Platz für Kundinnen und Kunden von KulturLeben, denn auch die Kulturgemeinschaft spendet Veranstaltungskarten.**

seine Mitarbeitenden sind zur Verschwiegenheit verpflichtet. In die Veranstaltungen geht man dann ganz anonym mit einer Karte oder man steht beim Veranstalter auf der Gästeliste an der Abendkasse. So bekommt niemand mit, dass man von KulturLeben gesponsert wird. „Unsere Gäste nehmen ganz normal, wie alle anderen, teil. Und sie können sogar jemand anderen dazu mitnehmen, denn wir geben auf Wunsch immer zwei Karten aus, damit es auch unseren Kunden mal möglich

ist, Gastgeber zu sein.“ Und für Familien sind mehr Karten möglich.

Laut Satzung fördert KulturLeben die Teilnahme von „Menschen mit geringem Einkommen“ an kulturellen Veranstaltungen und Freizeitangeboten. Als geringes Einkommen gilt demnach aktuell 1.300 Euro für eine erwachsene Person, 550 Euro für jede weitere Person im Haushalt über 14 Jahre und 350 Euro für jedes Kind bis 14 Jahre. Der Verein rechnet auf seiner Homepage vor, was das z.B. bedeutet: „bei einem Ehepaar bis

zu 1.850 Euro/monatlich, bei einem alleinerziehenden Elternteil mit einem Kind unter 14 Jahren bis zu 1.650 Euro/mtl., bei einem alleinerziehenden Elternteil mit einem Kind über 14 Jahren und einem Kind unter 14 Jahren bis zu 2.200 Euro/mtl.“ Da liegt die Rente mancher Sarstedterin drunter. Und sie könnte somit von KulturLeben profitieren.

Zuletzt hat Sieggard Besener vom Verein KulturLeben, die in Sarstedt als Ansprechpartnerin fungiert, nun auch die Stadtbücherei Sarstedt mit ins Boot geholt. Mit KulturLeben kann man so an der „Ladies Crime Night“, einer Krimilesung am 8. März, teilnehmen. Auch wenn man sich die Karte nicht leisten kann. Sogar wenn die Veranstaltung schon ausverkauft ist. Und an vielen anderen Vergnügen auch. Man muss sich nur bei KulturLeben melden.

Sieggard Besener steht für Fragen an folgenden Tagen zur Verfügung: Jeden 1. und 3. Freitag im Monat von 14 bis 16 Uhr in der Begegnungsstätte (Steinstraße 13) und jeden 2. und 4. Freitag von 14 bis 16 Uhr im Büro bei Spontan (Oppelner Straße 6 im Familienzentrum).

Alle Infos auch unter [www.kulturleben-hildesheim.de](http://www.kulturleben-hildesheim.de). ■